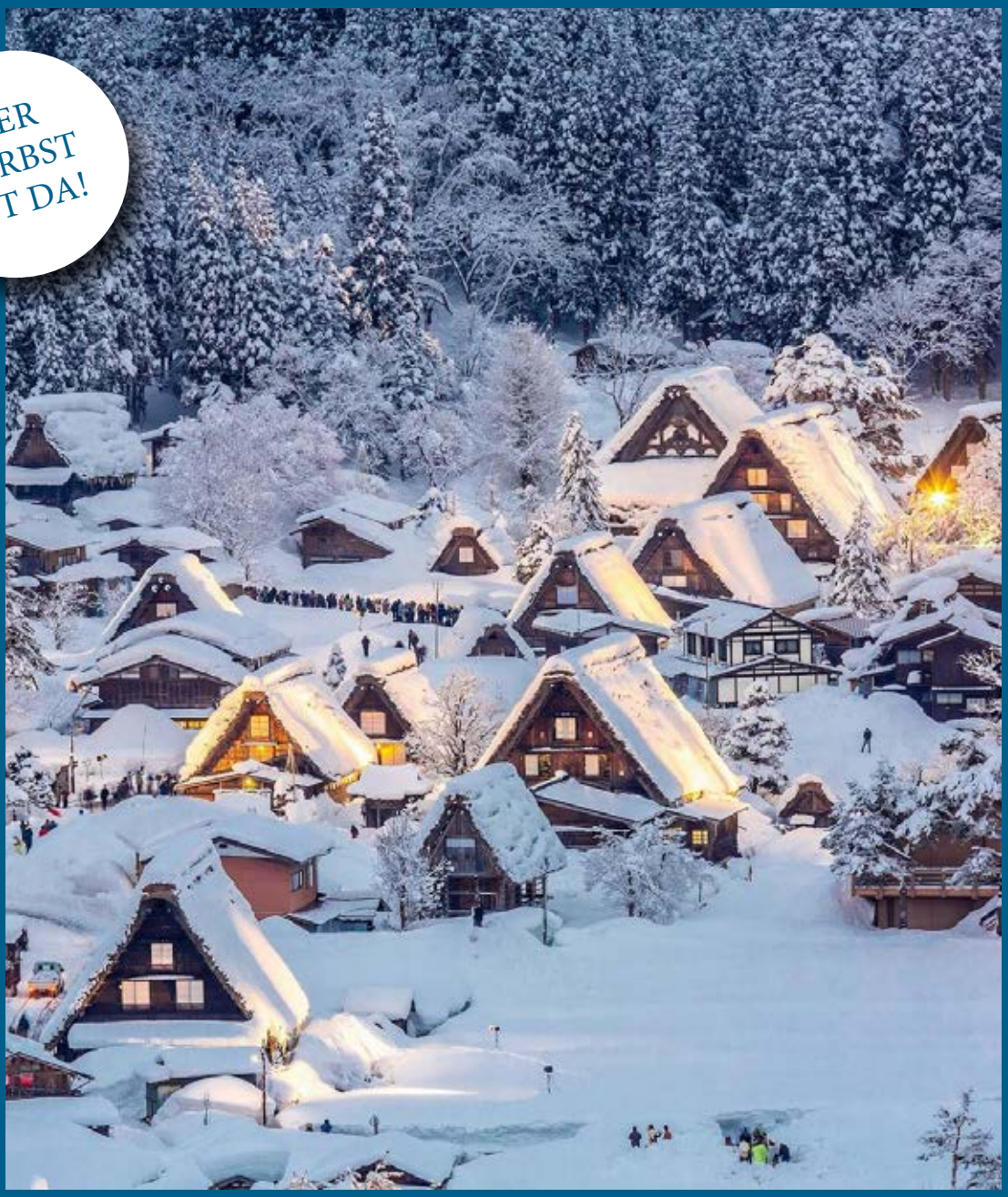
Hauszeitung

Mein Zuhause Heiligendorf

Das Magazin für Bewohner, Angehörige, Interessenten und Mitarbeiter

Herbst / Winter 2019/20

DER HERBST IST DA!



RÄTSELECKE

Bei unserem Quiz können Sie testen wie gut Sie sich rund ums Thema Äpfel auskennen

AKTUELLES

Wir haben bei schönem Wetter einen Ausflug zum Zoo Braunschweig gemacht

BEGEGNUNGEN

Zwei Mitarbeiter stellen sich vor. Diesmal: Annette Härtel und Diana Schönbeck

Eine Einrichtung der PERFEKTA PFLEGE

Herbst / Winter 2019/20

2 Inhalt
4 Editorial „Mein Herbst/Winter“
6 Veranstaltungskalender
7 Der Herbst/Winter vor...

AKTUELLES

8 Examensübergabe Herr Vu
9 Backen für den Nachmittag
10 Gärtnerei Bechtel
11 Wolfsburger Schloss
12 Zoo Braunschweig
14 Oktoberfest

RÄTSELECKE

16 Oktoberfest
18 Apfel-Quiz
19 Schon gewusst...?

ALLGEMEIN

20 Geburtstage
21 Lustiges

BEGEGNUNGEN

22 Mitarbeiter stellen sich vor: Annette Härtel
23 Mitarbeiter stellen sich vor: Diana Schönbeck

ZOO BRAUNSCHWEIG

Am 20. August 2019 sind die Betreuungskräfte zusammen mit den Bewohnern des *Mein Zuhause Heiligendorf* in den Zoo Braunschweig gefahren

OKTOBERFEST

Das Oktoberfest ist das größte Volksfest der Welt mit über sechs Millionen Besuchern, insgesamt 100.000 Sitzplätzen in den Zelten, sieben Millionen verkauften Maß Bier und einem geschätztem Gesamtumsatz von einer Milliarde Euro

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren allen Herbst- und Winter-Geburtstagskindern und zeigen Ihnen, welche Stars ebenfalls in dieser Jahreszeit ihren Geburtstag feiern

MITARBEITER

Unsere Mitarbeiterin in der Pflege Annette Härtel und unsere Ergotherapeutin Diana Schönbeck beantworten uns ein paar Fragen über den Herbst/Winter

Liebe Leserin, lieber Leser,

langsam wird es frischer draußen, die Blätter verfärben sich und immer mehr Laub raschelt an den Füßen - es ist Herbst geworden! Mit der neuen Ausgabe unserer Hauszeitung von *Mein Zuhause Heiligendorf* möchten wir offiziell die Herbst/Winter 2019/20 Saison einläuten.

Die Temperaturen sinken, die Tage werden kürzer und der Regenschirm gehört von nun an zur festen Ausstattung, wenn man das Haus verlässt. Damit beginnt der Abschnitt des Jahres, der dazu einlädt, wieder mehr Zeit drinnen zu verbringen.

Der Herbst ist in den gemäßigten Zonen der Erde die Übergangszeit zwischen Sommer und Winter. Nun färben sich die Blätter der Bäume bunt, außerdem sind jetzt viele Getreidesorten und Früchte reif - Herbst ist auch gleich Erntezeit. Wenn der schwarze Holunder reif ist, dann setzt der Frühherbst ein. Jetzt sind auch die Birnen wieder reif und die leckeren Zwetschgen lassen nicht mehr lange auf sich warten. Anfang September fallen dann die Rosskastanien vom Baum, die Walnüsse reifen und in den Weinbergen beginnt nun die Weinlese - die Ernte der Weintrauben. Nun hat der Vollherbst eingesetzt. Auch die Blätter verfärben sich langsam und lassen die Wälder in den buntesten Farben leuchten.

Der September ist der erste Monat des Herbsts und gleichzeitig der neunte Monat des Gregorianischen Kalenders. Sein Name lässt allerdings andere Schlüsse zu, denn September lässt sich ableiten vom lateinischen Wort „septem“, was „sieben“ bedeutet. Um 153 vor Christus war der September nämlich noch der siebte Monat des Jahres.

Ende Oktober wird es merklich kühler und die bunten Blätter fallen zu Boden. Oktober lässt sich von dem lateinischen Wort „octo“ ableiten, was acht bedeutet. Denn in der Antike rechnete man mit einem anderen Kalender und auch als der Julianische Kalender - benannt nach dem römischen Herrscher Julius Cäsar - eingeführt wurde und der Oktober an die zehnte Stelle rückte, behielt man den Namen bei. Im Mittelalter galt dieser Herbstmonat als heilig und viele Menschen, auch Könige, heirateten im Oktober.

Es folgt der November. Der Spätherbst ist der erste Vorbote für die bevorstehende kalte Jahreszeit, die Bäume werden kahl und es wird schon sehr früh dunkel. Sein Name leitet sich von dem lateinischen Wort „novem“ ab, was „neun“ bedeutet.

Normalerweise färben sich die Blätter im Herbst bunt. In diesem Jahr sieht das in vielen Regionen aber anders aus. Anstatt gelb, orange, rot in sämtlichen Nuancen werden die Blätter braun und fallen ab. Keine verwegenen Farbexplosionen, kein Indian Summer.

Warum verhalten die Bäume sich jetzt nicht so farbenfroh wie sonst? Im Herbst produzieren die Bäume weniger Chlorophyll, das die Blätter im Frühling und Sommer grün macht. Dann kommen die anderen Farbpigmente, nämlich Xanthophyl (gelb), Karotine (orange) oder Anthozyane (rot), zum Vorschein. Das geht normalerweise nach und nach vor sich, bis das Blatt komplett abgestorben ist und braun wird. In diesem Jahr werden in vielen Regionen die Blätter aber sofort braun.

Grund ist die extreme Trockenheit. Über die Blätter verlieren die Bäume eine Menge Feuchtigkeit und in den von Wassermangel gebeutelten Regionen werfen die Bäume ihre Blätter ab, um sich vor weiterer Verdunstung zu schützen. Sogar ganze Äste können nicht mehr mit Wasser versorgt werden und der Baum wirft sie ab. Man spricht auch von Trockenbruch. Eine Überlebensstrategie der Bäume, damit sie über den Wassermangel im Winter kommen. Nach mehreren Jahren in Folge solcher Trockenheit macht aber auch der strategisch top handelnde Baum schlapp.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Ein Ausblick auf die Ausflüge und Veranstaltungen in *Mein Zuhause Heiligendorf* im Herbst/Winter 2019 *(Änderungen vorbehalten)*

OKTOBER

Mi	16.10.	Bingo Turnier
Do	24.10.	Kartoffelfest
Fr	25.10.	Katholischer Gottesdienst

NOVEMBER

Mi	06.11.	Geburtstagskaffee
Fr	22.11.	Katholischer Gottesdienst
	Termin wird noch bekanntgegeben	Laternenfest
Sa	30.11.	Adventsbasar

DEZEMBER

Mi	04.12.	Geburtstagskaffee
Do	12.12.	Weihnachtsbingo-Turnier
Fr	13.12.	Katholischer Gottesdienst
Di	17.12.	Weihnachtsfilm
Fr	20.12.	Bewohnerweihnachtsfeier
Di	31.12.	Silvesterparty
	Termin wird noch bekanntgegeben	Ausflüge zum Weihnachtsmarkt
	Termin wird noch bekanntgegeben	Ausflug ins Schokoladenmuseum nach Peine

JANUAR

Fr	03.01.	Neujahrsempfang mit Heidi Hedtmann
Mo	06.01.	Kegelturnier Wohnbereich Käfer
Mo	13.01.	Kegelturnier Wohnbereich Polo/Lupo
Mo	20.01.	Kegelturnier Wohnbereich Golf/Passat
Mo	27.01.	Kegelturnier Finale

DER SOMMER VOR...

... 50 Jahren

Die neue sozial-liberale Koalition wählte Willy Brandt zum neuen Bundeskanzler. Damit war er der erste sozialdemokratische Bundeskanzler der Bundesrepublik. Vizekanzler und neuer Außenminister wurde Walter Scheel (FDP). Eine Woche später kündigt Brandt ein umfangreiches Reformprogramm an. Die Neue Ostpolitik stieß er ebenfalls an, indem er sich zu gleichberechtigten Verhandlungen mit der DDR bereit erklärte. Das neue Motto lautete „Zwei Staaten – eine Nation“. Zusammen mit Brandt galt sein Vizekanzler und Außenminister Walter Scheel als „Vater“ der Entspannungspolitik.

... 20 Jahren

Das vielfach befürchtete Chaos auf Grund von Computerfehlern beim Wechsel in das Jahr 2000 bleibt aus. Auf der größten deutschen Silvesterparty feiern in Berlin auf einer 4,5 km langen Festmeile am Brandenburger Tor rund 2 Mio. Menschen ins Jahr 2000. Auch in München und Hamburg sind Hunderttausende auf den Straßen.

Der französische Prototyp des Überschall-Düsenverkehrsflugzeuges “Concorde” durchbricht bei seinem 45. Versuch erstmals die Schallmauer. Er erreicht 120 km nördlich von Toulouse in rund 11 000 m Höhe für zehn Minuten eine Geschwindigkeit von Mach 1,05, das entspricht 1150 km/h.

... 100 Jahren

Frauen treten das erste Mal in Deutschland an die Wahlurnen, zudem spricht eine Frau das erste Mal im Parlament. Die Sozialreformerin Marie Juchacz, die die Rede hält, ist eine der 37 ersten Parlamentarierinnen in der Weimarer Nationalversammlung. Im Dezember gründet Juchacz die Arbeiterwohlfahrt. Die Frauenrechtlerin Anita Augspurg warnt das erste Mal laut vor einem „gewissen Adolf Hitler“, der im Oktober im Münchner Hofbräukeller eine geifernde Rede gegen Juden und alles Fremde hält. Es ist Hitlers erste parteipolitische Rede, und Augspurg fordert, dass der Volksverhetzer ausgewiesen wird. Bekanntermaßen ohne Erfolg.

EXAMENSÜBERGABE VON HERR VU

Vor vier Jahren begann Herr Vu als erster vietnamesischer Auszubildender die Ausbildung zum exam. Altenpfleger. Am 31. August 2019 wurde ihm die Examensurkunde nach vier anstrengenden, aber erfolgreichen Jahren, überreicht. Seit dem 01. September 2019 ist er nun als Pflegefachkraft bei uns beschäftigt.

Pflegedienstleitung Birgit Reck und Praxisanleiter Ingo Brandes nahmen voller Vorfreude an der feierlichen Examensübergabe teil.

BACKEN FÜR DEN NACHMITTAG

Am 17. Juli 2019 trafen sich Bewohner und Betreuungskräfte zum Backen im großen Speisesaal.

Gemeinsam gestalteten sie aus Butterkeksen und einer cremigen Mus einen Kuchen für den Nachmittag. Nach anfänglicher Skepsis überzeugte das Ergebnis beim gemeinsamen Kaffeeklatsch.

BESUCH DER GÄRTNEREI BECHTEL

Am 30. Juli 2019 nutzten die Betreuungskräfte und einige Bewohner das schöne Wetter aus, um die nahegelegene Gärtnerei Bechtel zu besuchen. Bei unterschiedlich blühenden Blumen verbrachten alle gemeinsam einen schönen Vormittag.

WOLFSBURGER SCHLOSS

Die Landpartie im Schloss Wolfsburg am 15. und 16. August 2019 bedeutet etwas Schönes – mit Freunden einen Ausflug machen und den Alltag hinter sich lassen, kurzum einen schönen Tag verbringen und die angenehmen Seiten des Lebens genießen. Rund um Schloss Wolfsburg erwartete uns bei dieser sommerlichen Landpartie eine sprudelnde Quelle voller Ideen und Inspirationen für Lebensart, aber auch für ein grünes Wohnzimmer und ein gemütliches Zuhause.

ZOO BRAUNSCHWEIG

Bei schönem Wetter einfach mal raus gehen und etwas unternehmen. Am 20. August 2019 sind die Betreuungskräfte zusammen mit den Bewohnern des *Mein Zuhause Heiligendorf* in den Zoo Braunschweig gefahren.

Auch wenn die Beine nicht mehr so wollen, wie die Bewohner gerne möchten und sie auf eine Gehhilfe angewiesen sind, wir standen keineswegs unter Druck, den ganzen Zoo an einem Tag zu erkunden. Rom wurde auch nicht an einem Tag erbaut und wir hatten alle Zeit der Welt.

Auch wenn die Tiere im Braunschweiger Zoo in Gefangenschaft leben, so hat sich gegenüber den 70er Jahren hier viel verändert. Größere Gehege, die auch landschaftlich für die Tiere speziell angelegt sind, unterscheiden sich von den Betonbauten von Einst. Auch die Artenvielfalt im Braunschweiger Zoo hat zugenommen, so dass sich hier auch viele exotische Tiere eingefunden haben.

OKTOBERFEST

Am 22. September 2019 hieß es „O'zapft is" in *Mein Zuhause Heiligendorf* und die Bewohner versammelten sich im Speisesaal, um das Oktoberfest zu feiern.

Heidi Hedtmann unterhielt mit bayrischer Oktoberfestmusik zu klassisch bayrischen Schmankerln, wie Brezeln, Weißwurst und Leberkäse.

OKTOBERFEST

Das Oktoberfest ist das größte Volksfest der Welt mit über sechs Millionen Besuchern (das sind fast eine halbe Million jeden Tag), insgesamt 100.000 Sitzplätzen in den Zelten, sieben Millionen verkauften Maß Bier und einem geschätztem Gesamtumsatz von einer Milliarde Euro. Der Besucher-Rekord wurde im Jubiläumsjahr 1985 aufgestellt. In diesem Jahr kamen sage und schreibe 7,1 Mio. Besucher zur Wiesn.

Das Oktoberfest entstand durch die Hochzeit von Kronprinz Ludwig und Prinzessin Therese am 12. Oktober 1810. Anlässlich der Hochzeit gab es in München zahlreiche Feiern, u.a. auch das „Hochzeitsrennen“, welches an die mittelalterlichen Turniere erinnern sollte. Für das Pferderennen wurde eine Wiese angelegt, welche zu Ehren der Braut den Namen „Theresens Wiese“ erhielt. Dieser lange Name war den Münchnern auf die Dauer etwas zu sperrig, und so wurde aus der Theresienwiese „d’Wiesn“ — was übrigens nicht von „den Wiesen“ im Plural kommt, sondern die bairische Abkürzung von „die Wiese“ ist. Man war also „auf der Wiesn“ und nicht „auf den Wiesn“! Die Wiesn wuchs von Jahr zu Jahr und ist heute das größte Volksfest der Welt. Allerdings kann es im Oktober schon ziemlich kalt sein, und schlechtes Wetter bedeutete: schlechtes Geschäft. 1904 beschloss der Magistrat deshalb schließlich offiziell die Vorverlegung in den September.

Bier ist die wichtigste Essenz des ganzen Festes. Stolze 7,5 Millionen Liter davon wurden 2018 verkauft. Es wird nur literweise als sogenannte Maß ausgeschenkt – in diesem Jahr müssen die Gäste dafür bis zu 11,80 Euro auf den Tisch legen. Mit gut sechs Prozent Alkohol ist das Oktoberfest-Bier stärker als gewöhnliches. Eigens für das Oktoberfest brauen die Wirte das Bier mit einer höheren Stammwürze und mit ca. 6% einem höheren Alkoholgehalt. Ursprünglich wurde das sogenannte „Märzbier“ aus praktischen Gründen eingeführt, denn es wurde durch den höheren Alkoholgehalt nicht so schnell sauer. Den Gästen schmeckte das Bier und seither präsentieren die Brauereien das frisch gebraute „Märzbier“. Die einzige Brauerei, die ihr Bier noch in Holzfässern auf die Wiesn liefert, ist Augustiner.

Apropos Maß: Was die Bedienungen in den Festzelten leisten, ist einfach nur unglaublich. Denn das Stemmen der Krüge ist anstrengender als jedes Hanteltraining. Bei den Frauen hält Anita Schwarz den absoluten Rekord: Sie trug ganze 19 Maß Bier 40 Meter weit, ohne einen Tropfen zu verschütten - das sind rund 45 Kilo.

Den peinlichsten Auftritt auf der Wiesn leistete sich im Übrigen der Münchner Oberbürgermeister Erich Kiesl im Jahr 1978. Er vergaß den traditionellen Spruch „O‘zapft is“ voll und ganz. Ein Jahr später brachte er erneut einen Lacher, als er „O‘batzt is“ durchs Zelt rief.

Im Jahr 2004 war es so kalt, dass zum ersten Mal auch Glühwein ausgeschenkt werden durfte und die Besucher ca. 3.500 Liter davon getrunken haben.

Vertikal ↓

2: In welcher Stadt findet das berühmte Oktoberfest statt?
5: Man isst sie mit süßem Senf
8: Was tragen die Männer oft?
10: Wenn man zu viele Runden damit fährt, wird einem schlecht
11: In welchem Monat beginnt das Oktoberfest?

Horizontal →

1: Wie heißt das traditionelle Kleid der Frauen?
3: Was sollte man reservieren, damit man einen Platz bekommt?
4: Da drin ist es manchmal gruselig
6: Was trinken die meisten Menschen?
7: Das hört man im Zelt und man kann auch super dazu tanzen
9: Sie bringt das Essen an den Tisch

LÖSUNGEN: 1. DIRNDL; 2. MUENCHEN; 3. TISCH; 4. GEISTERBAHN; 5. WEISSWURST; 6. BIER; 7. VOLKSMUSIK; 8. LEDERHOSE; 9. KELLNERIN; 10. KARUSSEL; 11. SEPTEMBER

APFEL-QUIZ

Der Apfel ist das beliebteste Obst der Deutschen. Testen Sie Ihr Wissen!

1 Welche giftige Substanz enthalten Apfelkerne?
a) Arsen
b) Beryllium
c) Amygdalin

2 Welche Apfelsorte gibt es nicht?
a) Doctor
b) Deutscher Grünling
c) Asiatischer Pflaumenapfel

3 Wie viele Kammern befinden sich im Kerngehäuse eines Apfels?
a) Drei
b) Fünf
c) Sieben

4 Wofür wurden Äpfel im antiken Griechenland eingesetzt?
a) Der Apfel wurde als Wurfgeschoss verwendet
b) Der Apfel sollte böse Geister fernhalten
c) Der Apfel galt als Zeichen der Liebe

5 Wodurch ließ sich Schriftsteller Friedrich Schiller zum Schreiben inspirieren?
a) Durch den Geruch faulender Äpfel
b) Durch ein Glas selbstgepressten Apfelsaft
c) Durch das Geräusch, wenn jemand in einen Apfel beißt

6 Welche Apfelsorte wird in Deutschland am meisten angebaut?
a) Granny Smith
b) Elstar
c) Braeburn

7 Auf welchem Kontinent werden weltweit die meisten Äpfel angebaut??
a) Südamerika
b) Europa
c) Asien

LÖSUNGEN: 1. c; 2. c; 3. b; 4. c; 5. a; 6. b; 7. c

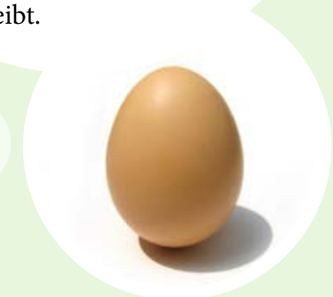
SCHON GEWUSST...?

...dass die Tage bei der Tagundnachtgleiche nicht gleich lang sind wie die Nächte?

Die Tage und Nächte sind also nicht genau 12 Stunden lang, sondern die Tage etwas länger. Das hängt einerseits damit zusammen, wie der Zeitpunkt des Sonnenaufgangs und Sonnenuntergangs definiert wird. Aus demselben Grund hat zum Beispiel Hamburg, über das ganze Jahr verteilt, 15 Stunden mehr Tageslicht als Zürich. Verantwortlich für die Tag-und-Nacht-Ungleiche ist jedoch auch die Refraktion (Lichtbrechung), durch die wir die Sonne auch dann sehen können, wenn sie knapp unter dem Horizont steht. Dadurch wird also jeder Tag ein paar Minuten länger – auch der Tag der Tagundnachtgleiche.

...dass ein Ei zur Herbst-Tagundnachtgleiche auf der Spitze stehen kann?

Normalerweise ist es unmöglich, dass das hart gekochte Ei auf der Spitze steht. Das gilt aber nicht für die Tagundnachtgleiche! An diesem Tag können sich alle von der Tatsache überzeugen, dass das Ei die Regel bricht und auf dem Tisch ohne zu rollen stehen bleibt.



...dass das Wort Herbst auf allen Sprachen der deutschen Sprachgeschichte mit der Ernte zusammenhängt?

Sei es althochdeutsch „herbisto“, mittelhochdeutsch „herbest“, germanisch „harbista“ oder indogermanisch „karp“ - Alle Wörter haben eine ähnliche Bedeutung, die mit der Ernte zusammenhängt. Auch in anderen Sprachen, wie englisch „harvest“ („Ernte“), latein „carpare“ („schneiden“), russisch „серп“(„Sichel“), griechisch „καρπός“ („Ertrag“) usw., verweisen die Bedeutungen auf die Erntezeit.

...dass der Hokkaido-Kürbis aus Japan kommt?

Hokkaido ist die nördlichste Insel Japans, die vom Klima und der Landschaft her sehr stark Deutschland ähnelt. Übrigens wird Hokkaido nicht „Hokka-ido“ ausgesprochen, sondern „Hokkeido“, das „ai“ spricht man zusammen aus – wie das deutsche „ei“. In Japan gibt es das ganze Jahr über diesen leckeren Kürbis („kabocha“ auf Japanisch) – dort ist aber die Schale meist grün.

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren all unseren Herbst- und Winter-Geburtstagskindern und wünschen von Herzen nur das Beste, viel Glück und Gesundheit!

PABLO PICASSO

Pablo Ruiz Picasso war ein spanischer Maler, Grafiker und Bildhauer des Kubismus, der mit seinen populären Werken wie dem berühmten Ölgemälde „Guernica“ (1937) zu den bedeutendsten Künstlern des 20. Jahrhunderts zählt. Er wurde am 25. Oktober 1881 in Málaga in Spanien geboren und starb am 8. April 1973 mit 91 Jahren in Mougins in Frankreich. Sein Geburtstag jährt sich 2019 zum 138. Mal.

ASTRID LINDGREN

Astrid Anna Emilia Lindgren war eine schwedische Schriftstellerin und eine der bekanntesten Kinderbuchautorinnen, die die Geschichten rund um beliebte Kinderhelden wie „Pippi Langstrumpf“, „Michel aus Lönneberga“, „Ronja Räubertochter“ und „Kalle Blomquist“ schrieb. Sie wurde am 14. November 1907 in Vimmerby in Schweden geboren und verstarb mit 94 Jahren am 28. Januar 2002 in Stockholm. 2019 jährt sich ihr Geburtstag das 112. Mal.

LACHEN IST GESUND

Wenn wir lachen, wirkt sich das auf Körper und Seele aus. Lachen kann Stress abbauen, entspannen und soll Glückshormone freisetzen. Es hilft sogar gegen Schmerzen. Deswegen lesen Sie unbedingt wieder die Witze dieser Ausgabe!

Kilometer für Kilometer fährt das Ehepaar nach einem erbitterten Streit wortlos übers Land. Schließlich kommen sie zu einem Bauernhof, wo sich gerade 2 Schweine im Misthaufen wälzen. „Verwandte von dir?“ fragt der Ehemann. „Ja“ erwidert sie. „Schwiegereltern“.

Fragt eine Kerze eine andere: „Ist Wasser gefährlich?!“ Meint die andere: „Davon kannste ausgehen...“

Professor sitzt in der Mensa und isst. Ein Student setzt sich ungefragt ihm gegenüber. Etwas verärgert meint der Professor: „Also, seit wann essen denn Adler und Schwein an einem Tisch?!!“ Der Student: „Ok, dann flieg ich halt weiter...“

Zwei Jungen stehen vor dem Standesamt und betrachten interessiert ein Brautpaar. „Hör mal“, sagt der eine, „wollen wir die mal erschrecken?“ - „Ja“, sagt der andere, läuft auf den Bräutigam zu und ruft: „Hallo, Papa!“

Hans kommt zufrieden aus der Schule: „Wir haben heute Sprengstoff hergestellt!“ - „Und was macht ihr morgen in der Schule?“ - „Welche Schule?“

Ein Kerl zu einem anderen Mann auf einer Silvesterparty: „Also, mal ganz im Vertrauen, die Blondine dort drüben ist meine Frau und die Schwarzhaarige ist meine Geliebte!“ Antwortet der andere: „Bei mir ist es genau umgekehrt!“

MITARBEITER STELLEN SICH VOR

Dieses Mal beantworten uns unsere Mitarbeiterin in der Pflege Annette Härtel und unsere Ergotherapeutin Diana Schönbeck ein paar Fragen zum Herbst/Winter

ANNETTE HÄRTEL

Was gefällt Ihnen an den kälteren Monaten des Jahres?

Die Ruhe und Gemütlichkeit

Wo war Ihr schönster Winterurlaub?

Im Harz

Nach einem langen Winterspaziergang mache ich am liebsten…

einen heißen Kakao mit Rum trinken

Jetzt träume ich von:

Urlaub in Kanada

Baumkuchen oder gebrannte Mandeln?

Gebrannte Mandeln

Was machen Sie im Herbst am liebsten?

Ein gutes Buch lesen

Wie haben Sie als Kind die kalte Jahreszeit empfunden?

Schön, mit sehr viel Schnee

Haben Sie an Weihnachten einen Tannenbaum? Wenn ja, wie schmücken Sie diesen?

Ja, ich habe einen Tannebaum, der in Rot geschmückt wird

Was ist Ihr Lieblingsweihnachtsmärchen?

Drei Haselnüsse für Aschenputtel

Kakao oder Glühwein?

Beides

Worauf freuen Sie sich beim Weihnachtsmarkt am meisten?

Mit Freunden treffen

Welcher Weihnachtsnascherei können Sie nicht widerstehen?

Bratapfel

Heiligabend verbringe ich am liebsten…

mit meinen Lieben

Welcher Beruf (außer dem eigenen) wäre für Sie noch interessant und warum?

Bauzeichnerin

Was ist Ihre allerliebste Winterspeise?

Grünkohl

Das schönste Geschenk, das ich jemals bekommen habe:

Meine Kinder und Enkelkinder

An Silvester mache ich am liebsten…

Feiern

DIANA SCHÖNBECK

Was gefällt Ihnen an den kälteren Monaten des Jahres?

Ich mag den farbenfrohen Herbst, wenn die Blätter der Bäume sich färben und im Dezember die Weihnachtsdeko

Nach einem langen Winterspaziergang mag ich am liebsten…

heiße Trinkschokolade

Als Kind waren meine Sehnsüchte:

Eine Schlittenfahrt mit Rudolph, dem Rentier

Jetzt träume ich von:

Jetzt bin ich Realist

Baumkuchen oder gebrannte Mandeln?

Baumkuchen!

Was machen Sie im Herbst am liebsten?

Mit Kuscheldecke auf dem Sofa lesen oder einen Film sehen und es mir mit heißer Trinkschokolade gemütlich machen

Wie haben Sie als Kind die kalte Jahreszeit empfunden?

Schön. Mit meinen drei Geschwistern hatten wir im Garten immer „was zu tun“

Haben Sie an Weihnachten einen Tannenbaum? Wenn ja, wie schmücken Sie diesen?

Natürlich! Es ist bei uns Tradition, dass wir Kinder ihn an Heiligabend schmücken. Jedes Jahr was anderes. So lange wir in der Grundschule waren, waren immer unsere selbstgebastelten Dinge mit am Baum.

Was ist Ihr Lieblingsweihnachtsmärchen?

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel und Der kleine Lord

Kakao oder Glühwein?

Beides, jedes zu seiner Zeit

Worauf freuen Sie sich beim Weihnachtsmarkt am meisten?

Gefüllte Teigtaschen

Welcher Weihnachtsnascherei können Sie nicht widerstehen?

Mozartkugeln

Heiligabend verbringe ich am liebsten…

mit meiner Familie

Welcher Beruf (außer dem eigenen) wäre für Sie noch interessant und warum?

Ich bin gerne Ergotherapeutin. Ich habe mal was anderes probiert, aber mich dann doch wieder für die Ergotherapie entschieden

Was ist Ihre allerliebste Winterspeise?

Ente mit Rotkohl und Klöße

An Silvester mache ich am liebsten…

Raclette

Mein Zuhause Heiligendorf

Adresse Steinweg 24 . 38444 Wolfsburg
Telefon 05365 - 9433 - 0
Telefax 05365 - 9433 - 490
E-Mail heiligendorf@perfekta-pflege.de
Web www.perfekta-pflege.de